

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 12.02.2026)

Titel: 12. Verwaltung und Beteiligung

Kapiteltext

Ein Bezirksamt für die Bürger*innen

Als Grüne setzen wir auf ein **leistungsfähiges, digitales und bürgernahes Bezirksamt**, das Dienstleistungen zuverlässig, transparent und zeitgemäß erbringt. Der Bezirk soll ein **attraktiver Arbeitgeber sein**, der gute Arbeitsbedingungen schafft, Fachkräfte gewinnt und langfristig bindet. Mit einer modernen, transparenten Verwaltung wollen wir staatliches Handeln verständlich machen, Dienstleistungen erbringen und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Eine gute Finanzierung kommunaler Infrastrukturen ist die Grundlage für funktionierende Kommunalpolitik und eine starke Gesellschaft. Wir setzen uns gegenüber Land und Senat für eine bessere finanzielle Ausstattung des Bezirks ein, um zentrale Dienstleistungen dauerhaft sichern und weiterentwickeln zu können.

Digitale Akte flächendeckend einführen

Um die Abläufe im Bezirksamt zu beschleunigen und die Zusammenarbeit der Ämter zu verbessern, setzen wir uns für die **flächendeckende Einführung der digitalen Akte** im Bezirksamt ein. Wir wollen, dass Bürger*innen möglichst einfach und schnell notwendige Dienstleistungen im Amt erhalten: Das Ziel muss sein, dass Bürger*innen ihre Anliegen möglichst an einer Stelle erledigen können.

Den Bezirk als attraktiven Arbeitgeber stärken

Wir wollen den Bezirk als attraktiven Arbeitgeber halten. Dazu stärken wir **Fort- und Weiterbildungsangebote** für Mitarbeitende für digitale Kompetenzen und moderne Arbeitsprozesse. Wir wollen die im Tarifvertrag möglichen Maßnahmen für eine attraktive Bezahlung ausschöpfen und den Mitarbeitenden ein **flexibles, zeitgemäßes Arbeiten** mit einer guten Work-Life-Balance bieten. Hierzu zählt - wo möglich - der Ausbau von Homeoffice und **mobilen Arbeitsplätzen** sowie eine **moderne Ausstattung** der Dienstgebäude. Angesichts der altersbedingten Abgänge im Amt und für eine effektive Einarbeitung wollen wir das bezirkliche Wissensmanagement weiter ausbauen.

Bürger*innen im Umgang mit der digitalen Verwaltung unterstützen

Die digitale Verwaltung muss für alle zugänglich sein. Digitale Antragsverfahren stellen für manche Menschen eine Hürde dar, die persönliche Unterstützung erfordert. Gerade in einem weitläufigen Bezirk wie Steglitz-Zehlendorf sind Bürgerämter oft schwer erreichbar und stark ausgelastet. Deshalb setzen wir uns für den Ausbau und die dauerhafte Finanzierung von **Digitallots*innen** ein. In Kooperation mit Bibliotheken und dem **Digitalzebra-Programm** wollen wir im gesamten Bezirk niedrigschwellige Unterstützung bei digitalen Anträgen anbieten. Wir wollen im gesamten Bezirk **dezentrale Sprechzeiten** des Bürgeramts mittels **„Bürgeramtskoffern“** (mobiles Büro im Kofferformat) ermöglichen.

Den Bezirk gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gestalten

Wir wollen den Bezirk gemeinsam mit den Menschen verbessern. Mit zahlreichen Beteiligungswerkstätten und den bezirklichen Beteiligungsleitlinien haben wir einen Rahmen geschaffen, um gemeinsam Lösungen für Herausforderungen im Kiez zu finden und die verschiedenen Belange und Interessen im öffentlichen Raum mitzudenken. Daran wollen wir anknüpfen.

Beteiligungsformate zusammen denken und Beteiligungsleitlinien umsetzen

Um eine niedrigschwellige und möglichst breite **Beteiligung** zu ermöglichen, wollen wir die vielfältigen Beteiligungsformate im Bezirk – insbesondere Kiezkonferenzen und Runde Tische sowie den Raum für Beteiligung – breiter bewerben und besser miteinander verzahnen. Die Beteiligungsleitlinien wollen wir konsequent umsetzen und in der Geschäftsordnung der

54 Bezirksverordnetenversammlung so verankern, dass Vorhabenvorschläge und
55 gemeinsam aus der Einwohnerschaft gestellte Vorhabenanträge auch unterhalb der
56 bestehenden Möglichkeit von Einwohneranträgen nicht in der Schublade
57 verschwinden, sondern beraten und entschieden werden. Die **Vorhabenliste** des
58 Bezirksamts führen wir fort: Alle Fachämter sollen ihre Projekte dort einstellen
59 und frühzeitig Beteiligungsmöglichkeiten anbieten. Dabei setzen wir auf
60 vielfältige Beteiligungsinstrumente, um unterschiedliche Zielgruppen zu
61 erreichen – mit systematischer Öffentlichkeitsarbeit, mehrsprachigen Angeboten
62 und passgenauen Formaten.

63 **Alle Generationen einbinden**

64 Die **Seniorenvertretung** wollen wir als wichtige Interessenvertretung bekannter
65 machen und **stärken**. Bei klar abgrenzbaren Fragestellungen, etwa bei
66 Straßenumbenennungen, wollen wir modellhaft geloste Bürger*innenräte einsetzen.
67 Auch die fachliche Expertise der Bürger*innen wollen wir stärker einbinden.
68 Bezirkliche Beiräte sollen in themenverwandten Ausschüssen der BVV ein Recht auf
69 Berichte und Anregungen erhalten.

70 Junge Menschen wollen wir frühzeitig an Entscheidungen über ihr Lebensumfeld
71 beteiligen. Das beschlossene Kinder- und Jugendparlament werden wir konsequent
72 umsetzen. Demokratieprojekte an Schulen – insbesondere der Schüler*innenhaushalt
73 – führen wir fort und entwickeln sie weiter.

74 **Bezirkspolitik transparent und niedrigschwellig** 75 **gestalten**

76 Echte Bürgerbeteiligung braucht verständliche Entscheidungsprozesse und einen
77 einfachen Zugang zur Bezirkspolitik. Diesen wollen wir weiter ausbauen.

78 **Livestream der BVV barrierefrei abrufbar machen**

79 Mit der Einführung des Livestreams der Bezirksverordnetenversammlung haben wir
80 das Bezirksparlament bereits deutlich offener gestaltet. Wir wollen den nächsten
81 Schritt gehen und die Sitzungen dauerhaft digital abrufbar machen. Dabei setzen
82 wir auf barrierefreie Zugänge, unter anderem durch Untertitel. Zudem wollen wir
83 uns für die digitale Übertragung von Ausschusssitzungen einsetzen.

84 **Abstimmungsverhalten nachvollziehbar machen**

Für mehr Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir außerdem das individuelle Abstimmungsverhalten der Bezirksverordneten digital dokumentieren und öffentlich zugänglich machen.

Vereinbarkeit von Bezirkspolitik und Familienleben stärken

Familienpflichten dürfen einem politischen Mandat nicht entgegenstehen. Deshalb setzen wir uns für Kinderbetreuungsangebote während der Sitzungen sowie für die Möglichkeit einer zeitweisen digitalen Teilnahme in notwendigen Fällen ein.

Ehrenamtliches Engagement stärken

Steglitz-Zehlendorf ist geprägt von starken Nachbarschaften und dem Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen den Bezirk als solidarischen, lebenswerten und grünen Raum gemeinsam mit den Engagierten weiterentwickeln.

Koordinierungsstelle für Bürgerengagement und Ehrenamt

Dafür stärken wir die Zusammenarbeit zwischen Bezirksverwaltung und Initiativen und schaffen verlässliche Strukturen zur Unterstützung des Ehrenamts. Wir setzen uns für die Einrichtung einer bezirklichen Koordinierungsstelle für Ehrenamt und Bürgerengagement ein, die als zentrale Anlaufstelle fungiert und Initiativen berät, vernetzt und begleitet.

Ehrenamtliches Engagement strukturell stärken

Ehrenamtliches Engagement wollen wir auch finanziell besser unterstützen. Fördermöglichkeiten für Projekte zu Klimaresilienz, Hitzeschutz, Biodiversität und Nachbarschaftsaktionen sollen über bezirkliche, landesweite, private und europäische Förderquellen hinweg dargestellt werden. Zudem wollen wir Informationen zu günstigen Anmietungsmöglichkeiten von Räumlichkeiten für Initiativen und Vereine zentral bereitstellen.